

Nachruf

Meine Augen sehen
nach den Treuen im Lande,
dass sie bei mir wohnen.
Ps. 101,6

Mit diesem Vers nehmen wir
in Dankbarkeit von unserem
ehemaligen Vorsitzenden
Manfred Krauch Abschied.
In der Zeit vom **1989 bis 1997**
hat er den CVJM Köln gelei-
tet. **Am 16.Febr. 2020 ist er**
mit 82 Jahren verstorben.

Er darf nun bei seinem Herrn
sein, an den er so fest ge-
glaubt und dem er gedient
hat.

Manfred ist als junger Mann in den CVJM Köln gekommen.
Der damalige CVJM-Sekretär Anton Riff prägte uns in jun-
gen Jahren zu einer festen Glaubensgemeinschaft und stell-
te uns gemäß unserer Gaben in die Mitverantwortung.
Manfred war zur Verwaltungsbildung zunächst in
Aachen. In den folgenden Jahren lernte er im damaligen
Samstagskreis des CVJM seine Frau Rosemarie kennen, mit
der er vier Kinder hatte.

1989 wurde er zum 1. Vorsitzenden unseres Vereins ge-
wählt. Es kamen verantwortungsvolle und teils schwierige
Aufgaben auf ihn und den Vorstand zu. Hier ist vor allem zu
nennen der Hauswechsel von der Machabäerstraße zum
Hansaring verbunden u.a. mit dem Neubau von Räumlich-
keiten, die Berufung des neuen CVJM-Sekretärs K.A.
Weyandt sowie die Erweiterung der Offene-Tür-Arbeit mit
städtischer Beteiligung. Seit 1997 war Manfred zusammen
mit seiner Frau im Familienkreis aktiv.

Wir sind dankbar, dass unser Herr uns Manfred geschenkt
hat und er seinen Dienst in unserem CVJM Köln hat tun
dürfen. Manfred ist von guten Mächten wunderbar gebor-
gen.

Klaus Masuhr



CVJM Köln

Ansprechpartner:



Jennifer Schmidt
Jugend, TEN SING
schmidt@cvjm.koeln



Gerd Schmellenkamp
Kinder & Familien,
Mitarbeitende
schmellenkamp@cvjm.koeln

Vorstand:

Monika Frenzen
1. Vorsitzende
frenzen@cvjm.koeln

Sascha Walter
Vorstandsmitglied
walter@cvjm.koeln

Markus Schmitz
2. Vorsitzender
schmitz@cvjm.koeln

Gabi Opitz;
Stephanie Ruhm,
Jan David Wasem
Beisitzende

Impressum:

Herausgeber: Der Vorstand des CVJM Köln e.V.
Redaktion: Monika Frenzen, Gerd Schmellenkamp



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!



Auflösung Suchsel:
KLUGHLEIT DURCHBLICK WEISHEIT EINDRUCK
VERSTÄNDNIS ERKENNTNIS SICHT WISSEN

Christlicher Verein Junger Menschen CVJM Köln e.V.

Hansaring 135, 50670 Köln

Telefon: 0221.9726120

eMail: info@cvjm.koeln

Internet: www.cvjm.koeln

Facebook / Instagram: [ymcacologne](https://www.facebook.com/ypracologne)

Kontoverbindung:

Konto 10 10 60 80 11
KD-Bank Dortmund (BLZ: 350 601 90)
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE58 3506 0190 1010 6080 11



CVJM ANZEIGER

| Rückblicke

| Infos

| Nr. 1/2020

Durchblick

T	D	O	Q	E	R	Q	O	T	N	S	Q	T	C
U	Y	C	J	D	N	W	C	X	O	H	K	I	I
E	W	D	D	T	W	M	C	O	H	J	R	E	S
L	I	G	G	W	B	B	J	Q	I	H	B	H	I
I	S	N	F	O	E	B	E	D	K	L	E	G	N
B	S	N	D	K	C	I	L	B	H	C	R	U	D
E	E	A	R	R	U	V	S	Q	T	D	K	L	N
K	N	T	G	X	U	V	U	H	J	O	E	K	E
E	S	H	E	A	E	C	D	I	E	X	N	R	A
Z	Z	C	O	G	A	K	K	A	N	I	N	T	T
G	O	I	A	Q	A	Q	E	S	M	U	T	Q	S
E	V	S	H	B	V	P	A	O	Q	T	N	Q	R
Z	D	H	J	Z	Q	I	Q	S	X	P	I	A	E
Y	V	H	U	H	P	H	P	C	D	E	S	I	V

Finde die acht Worte! (vorwärts, rückwärts, diagonal) - Bei solchen Rätselaufgaben sehe ich sprichwörtlich zunächst den Wald vor lauter Bäumen nicht. Gerade in den letzten Wochen und Monaten haben wir uns wohl alle nach (Fach)Leuten geseht, die den Durchblick haben angesichts der schwer handhabbaren Komplexität medizinischer, wirtschaftlicher, sozialer und politischer Faktoren während der Corona-Pandemie. Dabei ist die damit verbundene Herausforderung, sich zu orientieren und einen guten Weg zu finden, uns gar nicht so fremd. Es ist eine Lebensaufgabe. Jeder Mensch muss für sich herausfinden, wie er leben will, welche Werte für ihn wichtig sind. Gut, wenn wir bei dieser Lebensaufgabe eine Orientierung haben. Das können Vorbilder, Lernerfahrungen und manchmal auch der „Fingerzeig von oben“ sein. Mit Menschen, die lange vor mir gelebt haben u. deren Einsichten in der Bibel aufgeschrieben sind, vertraue ich darauf, dass Gott mich gerecht durchs Leben führt und dafür mit seinem Namen einsteht (n. Psalm 23, BasisBibel). Gerade angesichts der Unwägbarkeiten der Gegenwart gilt die Einladung, sich diesem Orientierung bietenden Gott anzuvertrauen. GS

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung am 7.3.2020 begann mit der Begegnung bei Kaffee und Brötchen- es war noch vor Corona! In der Runde der Tätigen Mitglieder wurde dann zunächst Rückblick gehalten, 175 Jahre YMCA, 170 Jahre CVJM Köln, 100 Jahre AG der CVJM und 25 Jahre CVJM Köln am Hansaring. In unterschiedlichen Formen hatten CVJMler diese Jubiläen gefeiert, von London über Berlin bis zu unserem Fest in der Ev. Kirchengemeinde Rath-Ostheim. Dann kam das Jahr 2019 in den Blick. Etwas Besonderes war die Mitarbeitenden-Tagung über Pfingsten auf der Bundeshöhe in Wuppertal. Mit Mitarbeitenden der CVJM Bonn und Bielefeld waren wir eine große Runde von CVJMern, die Gemeinschaft pflegten, Gott lobten und in Arbeitseinheiten konkret an Zukunftsprojekten arbeiteten.

Die monatlichen Mitarbeiter-Kreise am Hansaring haben das fortgeführt, der Gebetskreis diesen Prozess begleitet und der Vorstand die Rahmenbedingungen für die Vereinsarbeit gestaltet.

Die Mitarbeiter haben in der Versammlung von Projekten und dem regelmäßigen Programmangebot berichtet. Mit dem Schwerpunkt TenSing und 18+Kreis war die Jugendarbeit vertreten, bei den Kindern ging es schon mit den Kleinstbesuchern in der Winterspielewelt los, dann zu den Kindersportangeboten und der Kindergruppe in der Flüchtlingsunterkunft in Deutz. Auch gab es für Kinder und Jugendliche 2019 die Sommerfreizeiten, die Väter hatten ein Zeltwochenende mit ihren Kindern und viele Begegnungen fanden daneben in persönlichen Gesprächen statt. Lokal waren wir bei der Ebertplatzaktion mit einem Schreibgespräch in der Öffentlichkeit vertreten. Die Mitarbeiter haben in Gremienarbeit den CVJM und die christlichen Werte vertreten und viele Kontakt geknüpft und vertieft.

2019 war ein gutes Jahr für unsere Arbeit und das auch in finanzieller Hinsicht. Trotz einiger zwingender Reparaturen - unser Haus hat bald 125jähriges- konnten wir alle Zahlungsverpflichtungen erfüllen und die Schulden aus den Vorjahren deutlich reduzieren.

Dem Vorstand wurde in vollem Umfang Entlastung erteilt. Die Versammlung wurde mit dem Segen Gottes geschlossen.

Monika Frenzen

Gruppenarbeit in Coronazeiten

Lange haben wir uns nicht gesehen. Sicherlich habt ihr viel erlebt und gefühlt in dieser ganzen Zeit. Wisst ihr schon alles über das Coronavirus, das unser ganzes Leben verändert hat?

„Der Schmetterling und die Muschel sind Freunde, auch wenn ihr das nicht denken würdet. Das, was sie zusammenbringt ist, dass beide eine lange Zeit geschlossen bleiben, bevor etwas Schönes passiert. Wenn Gefahr aufkommt, schließt sich die Muschel und bleibt manchmal sogar monate- oder jahrelang geschlossen. Wenn sie aufgeht, ist in ihr eine schöne Perle. Bevor ein Schmetterling zu dem wird, was er ist, bleibt er eine lange Zeit versteckt auf dem Baum. Wenn die Zeit vergangen ist, schlüpft er aus seinem Kokon und breitet seine Flügel aus.“



Nutzt die Zeit wie Muschel und Schmetterling, damit ihr eine Perle oder Flügel erschafft. Wenn alles vorbei ist, werdet ihr stärker, größer und mächtiger sein. Bleibt gesund und ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen. Ivana Stanic (aus einem Ermutigungsbrief an die Kinder unserer Kindergruppe)

Der Vereinsvorstand hat beschlossen bis zum Ende der Sommerferien keine Präsenzveranstaltungen anzubieten. Die Jugendlichen und Jungen Erwachsenen treffen sich wöchentlich via discord und Zoom.

18PLUS

... UND ES HAT ZOOM GEMACHT!

Corona-Hilfe

Corona-Pandemie verschärft Hunger und Armut

Diese Pandemie trifft in vielen Ländern auf bereits bestehende Probleme und Krisen. Sie trifft Menschen, die bereits vorher mit Armut und Hunger zu kämpfen hatten. Sie trifft Länder, in denen das Gesundheitssystem ohnehin schon völlig unzureichend war.

Dadurch werden hier die Folgen der Ausbreitung des Virus und seiner Bekämpfung besonders deutlich: Ausgangsbeschränkungen bedeuten für viele: Keine Arbeit, kein Geld, kein Essen.

Weltweite Solidarität

Als CVJM in Deutschland sind wir Teil der weltweiten CVJM-Bewegung. Auf der ganzen Welt sind CVJM von Anfang an für Menschen in sozial schwierigen Verhältnissen aktiv gewesen. Hilf uns, unsere weltweiten Partner darin zu unterstützen, dies auch in der Krise weiter zu tun, z.B. in Peru.

YMCA Peru: Ernährung - Schulung - Existenzgründung



Auch in Peru bestimmt die Corona-Katastrophe den Alltag. Der Staat hat den Notstand ausgerufen. Die umfassenden Ausgangssperren sind weitaus härter als bei uns und bewirken, dass insbesondere die

Menschen in den Armenvierteln nicht mehr ihrer Arbeit nachgehen und sich frei bewegen können.

Die staatlichen Hilfsprogramme erreichen nur diejenigen, die offiziell als Bürger registriert sind - und das sind viele Bewohner der Armenviertel nicht. Dadurch ist die aktuelle Krise für viele Familien wirklich existenzbedrohend.

Der YMCA Peru hat kurzfristig ein Aufbauprogramm entwickelt, um schnell unterstützen zu können. Es beinhaltet Nothilfe durch Bereitstellung von Lebensmitteln ebenso wie wirtschaftliche Förderung für Familien, damit sie sich nach der Krise wieder eine Existenz aufbauen können.



Spendenkonto (CVJM Deutschland)
 Evangelische Bank eG
 IBAN: DE05 5206 0410 0000 0053 47
 BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck: Coronahilfe | Projekt 42599